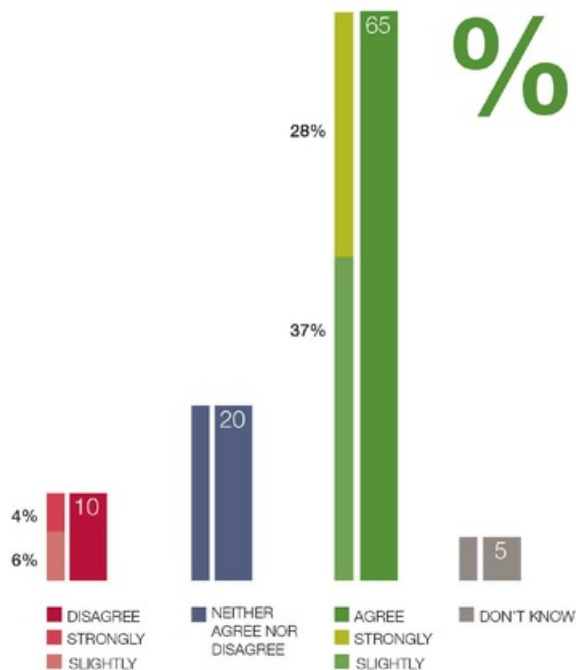


10.03.2015 - 09:27 Uhr

Studie von Capgemini und EMC: Wandel durch Big Data lässt Unternehmen um ihre Wettbewerbsfähigkeit fürchten / Capgemini baut Insights & Data-Expertise und -Team aus

IF WE DO NOT EMBRACE BIG DATA WE RISK BECOMING IRRELEVANT / UNCOMPETITIVE



Zürich (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial wird über obs versandt und ist abrufbar unter <http://www.presseportal.de/galerie.htx?type=obs> -

Viele Unternehmen fürchten angesichts der massiven Marktveränderungen durch Big Data, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu verlieren, wenn sie keine Data-Analytics-Lösungen einsetzen - so das Ergebnis einer weltweit durchgeführten Studie von Capgemini und EMC. Für den Report "Big & Fast Data: The Rise of Insights-Driven Business" wurden mehr als 1.000 Entscheider befragt. Entsprechend der Marktnachfrage plant Capgemini sein Insights & Data-Team stark auszubauen.

Big Data verschärft Wettbewerb: Konkurrenz auch aus anderen Branchen

Zwei Drittel der befragten Unternehmen (64 Prozent) sind der Meinung, dass Big Data traditionelle Industriegrenzen verschiebt und dazu beiträgt, dass neue Anbieter in ihre Branchen eindringen. Über ein Viertel (27 Prozent) berichtet, dass neue Akteure aus anderen Branchen den Wettbewerb verschärfen, während 53 Prozent vor allem den Wettbewerb durch Big-Data-Start-ups fürchten. Besonders stark sind die Marktveränderungen für Telekommunikations- und Versorgungsunternehmen. Das Management und die Analyse von Big Data entscheiden damit immer mehr über das Überleben am Markt.

Big Data wird zu eigener Umsatzquelle

Weithin unstrittig ist, dass die Daten, auf die Unternehmen Zugriff haben, zu einem Kernbestandteil des Unternehmenswerts werden - davon sind 59 Prozent der Befragten überzeugt. Dies spiegelt sich auch darin wider, dass fast ein Drittel der befragten Unternehmen derzeit einen Verantwortlichen für das Datenmanagement auf CxO-Ebene installiert oder dies bereits getan hat. Weitere Ergebnisse:

- 54 Prozent der Studienteilnehmer gehen davon aus, dass die Investitionen in Big Data in den kommenden drei Jahren steigen werden.

- 61 Prozent sehen in Big Data bereits jetzt eine eigenständige Umsatzquelle, die für Unternehmen genauso wertvoll wird wie Produkte und Dienstleistungen.
- 43 Prozent der Unternehmen reorganisieren sich, um neue Geschäftschancen durch Big Data zu nutzen.

"Kaum ein Unternehmen kann es sich noch leisten, das Thema Big Data & Analytics zu ignorieren, ohne um den Verlust seiner Wettbewerbsfähigkeit zu fürchten", so Ingo Weinem, Vice President bei Capgemini in der Schweiz. "Wir sind an einem Scheidepunkt angekommen: Jetzt geht es darum, dass Unternehmen Big Data zu einer eigenständigen Umsatzquelle entwickeln und interne sowie externe Daten gewinnbringend für sich nutzen. Nur so werden sie sich gegen den stärkeren Wettbewerb - auch aus anderen Branchen - durchsetzen können. Das gilt in der Schweiz ganz besonders für die Finanzdienstleistungsbranche."

An der IT vorbei

Die IT wird in nicht wenigen Fällen als Stolperstein gesehen: Für Data-Analytics-Projekte hat bereits mehr als ein Drittel der Führungskräfte (36 Prozent) die eigene IT-Abteilung umgangen. Grund dafür ist die strategische Bedeutung von Big Data. Und sogar gut die Hälfte der Studienteilnehmer (52 Prozent) bestätigt, dass langsame IT-Entwicklungsprozesse den schnellen Wissensgewinn aus Daten behindern. In der Schnelligkeit bei der Nutzung von Big Data sieht die CxO-Ebene den grössten Wert - 77 Prozent bestätigen, dass Entscheider Daten zunehmend in Echtzeit benötigen. Paul Maritz, Pivotal Chief Executive Officer, EMC Corporation, erklärt: "Unternehmen müssen verstehen, dass es nicht nur darauf ankommt, Daten aus verschiedenen Quellen zu verarbeiten, auszuwerten und schnell darauf zu reagieren, sondern ihr gesamtes Handeln an ihren gewonnenen Erkenntnissen auszurichten. Deswegen müssen sie schnellstens in qualifizierte Mitarbeiter, Kompetenzen, Tools und moderne Plattformen investieren."

Capgemini entwickelt neue Insights-as-a-Service-Plattform und baut Team aus

Als Antwort auf die starke Kundennachfrage baut Capgemini seine nun globale Geschäftseinheit Insights & Data weiter aus: Das Expertenteam umfasst heute 10.000 Datenspezialisten und -Berater und soll schneller wachsen als der Gesamtmarkt. Im Mittelpunkt des Leistungsangebots steht die Insights-as-a-Service-Plattform, die derzeit pilotiert wird und voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2015 bereitstehen wird. Mit ihrer Hilfe werden Unternehmen die Verhaltensmuster ihrer Kunden analysieren und darauf adäquat in Echtzeit reagieren können. Mit Know-how bereits unterstützt hat Capgemini unter anderem Beiersdorf: "Dank der Standardisierung von Kernprozessen in den Bereichen Planung, Prognose und Reporting arbeiten wir nun mit einem integrierten und gut administrierten System mit einem automatischen und zentralisierten Reporting. Die Integration von Finanz-, Betriebs- und Marktdaten ermöglicht eine effektive und effiziente Geschäftssteuerung. Das Insights & Data-Team von Capgemini hat uns umfassend mit innovativen Ideen unterstützt und Geschäfts- sowie Technologieexpertise in die Realisierung eingebracht", berichtet Andrew Chapman, Leiter des BI Centers bei Beiersdorf Shared Services.

Die vollständige Studie zum Download: <http://ots.ch/2J9yc>

Über die Studie

Die Studie beruht auf einer Untersuchung von FreshMinds, die im Auftrag von Capgemini und EMC durchgeführt wurde. Sie kombiniert die Ergebnisse einer quantitativen Online-Befragung mit zusätzlich durchgeführten Tiefeninterviews. Mehr als 1.000 Entscheidungsträger aus den Branchen Konsumgüter und Handel, Maschinenbau, Finanzdienstleistungen, Gesundheitswesen, Medien, öffentlicher Sektor, Telekommunikation und Versorgungsunternehmen nahmen an der Studie teil. Die Befragten kommen aus Australien, Brasilien, Kanada, China, Frankreich, Deutschland, Niederlande, Skandinavien, Grossbritannien und den USA.

Über Capgemini

Mit rund 145.000 Mitarbeitern in über 40 Ländern ist Capgemini einer der weltweit führenden Anbieter von Management- und IT-Beratung, Technologie-Services sowie Outsourcing-Dienstleistungen. Im Jahr 2014 betrug der Umsatz der Capgemini-Gruppe 10,573 Milliarden Euro. Gemeinsam mit seinen Kunden erstellt Capgemini Geschäfts- wie auch Technologielösungen, die passgenau auf die individuellen Anforderungen zugeschnitten sind. Auf der Grundlage seines weltweiten Liefermodells Rightshore® zeichnet sich Capgemini als multinationale Organisation durch seine besondere Art der Zusammenarbeit aus - die Collaborative Business Experience™.

Erfahren Sie mehr unter <http://www.ch.capgemini.com>.

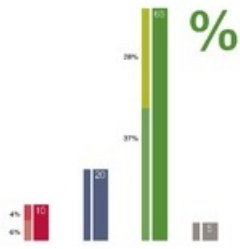
Rightshore® ist eine eingetragene Marke von Capgemini

Kontakt:

Capgemini
 Achim Schreiber
 Leutschenbachstrasse 95
 8050 Zürich
 +41 44 560 2604
 achim.schreiber@capgemini.com
<http://www.twitter.com/CapgeminiDE>

Medieninhalte

IF WE DO NOT EMBRACE BIG DATA WE RISK
BECOMING IRRELEVANT / UNCOMPETITIVE



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005449/100769636> abgerufen werden.